

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Unsere Leser als Mitarbeiter

## Vorschlag zur Güte

Obwohl ich Nebelspalterkapitalist bin, d. h. sämtliche Nummern des Lichtblicks in der täglichen Papierflut schön säuberlich horte, kann ich nicht mit Sicherheit sagen, ob nachfolgende Vorschläge für eine vereinfachte Schreibweise einiger gängiger Begriffe so originell sind, dass sich eine Publikation lohnt. Nun also trotzdem:

B-Ton	H-Benichts	R-Kenntnis
C-C-Fliege	K-Pelle	S-Gewohnheit
D-Tail	M-Anzipation	T-Sorte
F-Izienz	P-Danterie	W-Geschrei
G-Sang	Q-Handel	

*Peter Zünd, Oberriet*

## Als Schulrat erlebt

Geographielektion, vor uns die Schweizerkarte. Der Lehrer fragt: «Welche Staatsform haben wir in der Schweiz?» Stille, langes Raten. Der Lehrer hilft: D... De... Dem...

Ein Schüler meldet sich stürmisch mit knallenden Fingern: «Eine Demonstration!»

*J. Jakob, Bad Ragaz*

## Ferien in der Schweiz

Zwischen Zweisimmen und Saanen, bei der Abfahrt nach Saanen. Als Flachländer bewundere ich die herrlichen Berge. Ich frage eine Schweizerin, die des Weges geht, nach den Namen dieser Berge. Sie meint treuherzig: «Das könnt' ich Ihnen schon sagen, aber Sie vergessen es ja doch wieder!» Daheim habe ich dann nachgeschaut.

Am Genfersee: Ich unterhalte mich mit einer Familie aus Lausanne. Da nur Französisch verstanden wird, strenge ich mich gewaltig an und spreche französisch. Für die ältere Tochter der Familie wiederhole ich alles in Deutsch – keine Kunst für einen echten Deutschen. Nach einer Weile meinte mein Gesprächspartner: «Vous parlez l'allemand bien!»

*Egon Link, D-Singen*

## Zufall?

Gehört an Radio Beromünster nach etwa 20minütiger ausführlicher Sendung über ein Samensammelinstitut für Stiere in Neuchâtel: das treffende Lied von Véronique Müller: «Sämeli, Sämi, Sämi, Sämeli...»

*A.-C. Gowen, Erlenbach*

## Man darf doch fragen – oder?

Warum nimmt mich die Polizei, angeblich mein «Freund und Helfer», nie mit, wenn ich Autostopp mache?

*Peter Bischof, Hergiswil*

Warum muss innerhalb des grossen Weltcup-Blödsinns auch noch der gigantische Blödsinn eines Kombinationsweltcups durchgespielt werden, wobei etwa in der einst berühmten Arlberg-Kandahar-Kombination die Plätze 3 bis 5 von den Herren Renoth, Hole und Mollin belegt werden?

*Hansmax Schaub, Ennenda*

Warum rasen die briefkastenleerenden Postbeamten, als wären ihre Autos an einer Verbrecherjagd beteiligt?

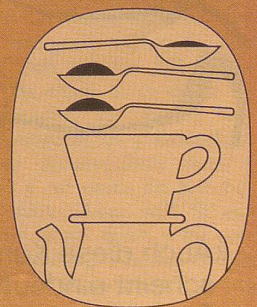
*Lea Carl, Zürich*



## FRANCK AROMA gibt Ihrem Milchkaffee das Besondere.

Milchkaffee ist Milchkaffee und kein Espresso. Denn Milchkaffee braucht weniger Bohnenkaffee dafür aber FRANCK AROMA, damit es einen typischen Milchkaffee gibt.

Und so wird's gemacht:  
Man gibt in den Filter einen gestrichenen Löffel FRANCK AROMA auf zwei gehäufte Löffel Bohnenkaffee.



**FRANCK AROMA - für echten Milchkaffee.**

Thomi + Franck AG, Basel